



Sachgebiet
Geschäftsleitung

Sachbearbeiter/in
Herr Rudolph

Beratung
Gemeinderat

21.04.2026

Behandlung
öffentlich

Zuständigkeit
Entscheidung

Betreff

Vorübergehende Schließung des Postwaggons und Entscheidung zum weiteren Vorgehen

Anlagen:

NICHTÖFFENTLICH-Brandschutzbericht-Postwaggon

Sachverhalt:

Az. GL-26-014

Anlass

Anfang März 2026 wurde auf Veranlassung des ersten Bürgermeisters, nicht zuletzt unter den Eindrücken des schweren Brandes in einem Veranstaltungsort in der Schweiz, eine Brandschutzbegehung im Postwaggon in Auftrag gegeben.

Die beauftragte Firma lieferte schließlich zum 31.03.2026 einen entsprechenden Bericht, der verwaltungsintern ausgewertet worden ist.

Am 09.04.2026 verfügte der Erste Bürgermeister nach interner Beratung schließlich die vorübergehende Schließung des Postwaggons aufgrund von Brandschutzmängeln.

Mängel

Der ausführliche Bericht ist als nichtöffentliche Anlage der Vorlage beigelegt. Im Wesentlichen bestehen drei kritische Gefahrenquellen:

- Möglicherweise brennbares Dämmmaterial
- Unzureichend geprüfte Elektrik
- Unzureichende Fluchtwege und versperrte Fluchttüren

In der Vergangenheit wurden punktuell immer wieder einzelne Problemstellen verbessert. Allerdings erscheint auch aufgrund des hohen Alters des Postwaggons aktuell eine ganzheitliche Betrachtung sinnvoll.

Interimslösung

Am 10.04.2026 fand ein kurzfristig anberaumter Termin mit dem Träger, dem Kreisjugendring, statt. Darin wurden Alternativen wie die kurzfristige Nutzung des Sport- und Bürgerzentrums diskutiert.

Entscheidungserfordernis

Die Verwaltung beziffert die Kosten für die Mängelbehebung auf einen mindesten mittleren fünfstelligen Betrag. Es ist nun zu entscheiden, ob die Investitionen weiterverfolgt werden sollen, oder eine Alternative für den Jugendtreff gefunden werden soll.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Gemeinderat wird um Entscheidung gebeten.